

# Berlin.Dokument

## Berlin in den Dreißiger Jahren (3) – Bau der Nordsüd-S-Bahn

Zeughauskino

16. Oktober 2012, 20.00 und 21. Oktober 2012, 18.30 Uhr

Einführung: Jeanpaul Goergen

### UFA-TONWOCHE 476/43/1939

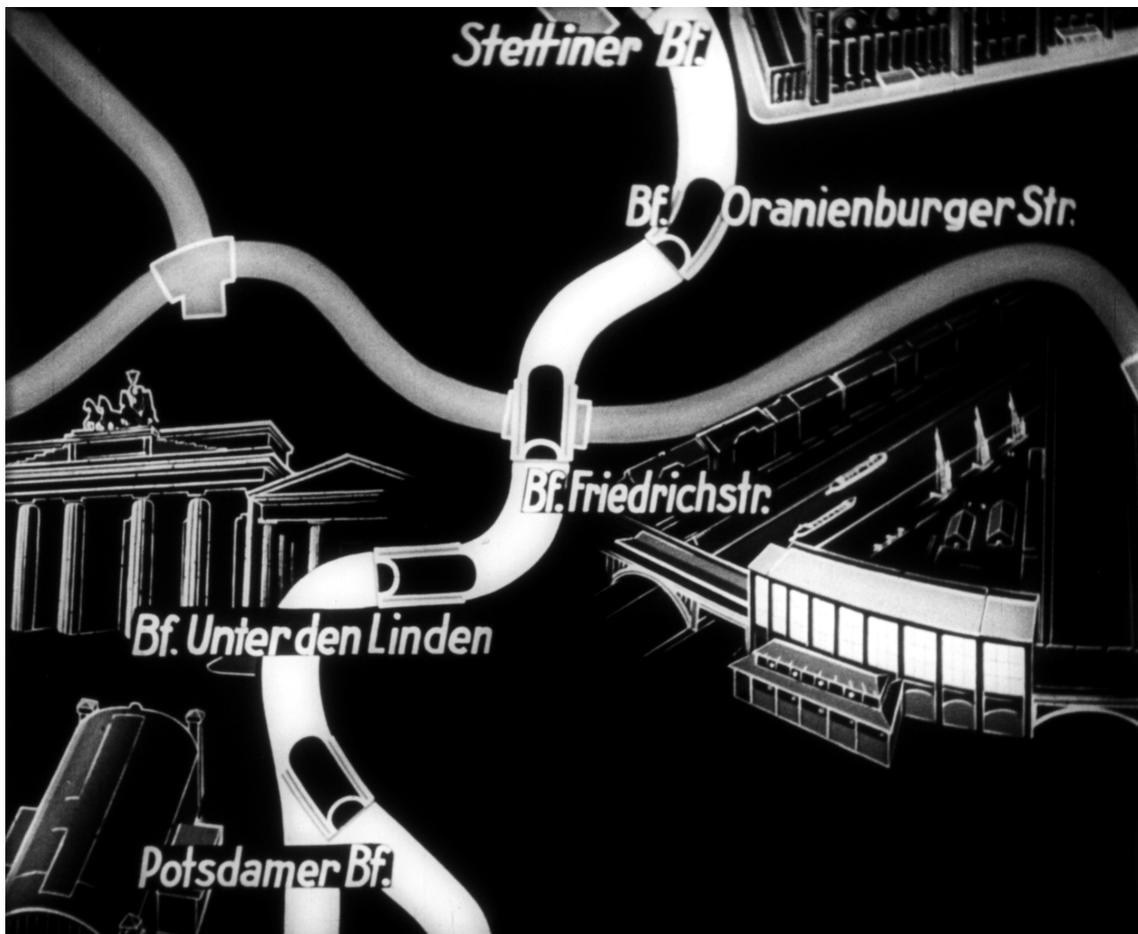
Produktion: Universum-Film AG (Ufa), Berlin

Inhalt:

Vorfilm "Tran und Helle" mit Ludwig Schmitz und Jupp Hussels über das Hamstern von Lebensmitteln: „Was man nicht braucht, das kauft man nicht!“ – Burgos, Spanien: Feiern zum Jahrestag der Ernennung General Francos als Chef der Junta [1.10.1936]. – Berlin, Deutschland: Eröffnung des Kriegswinterhilfswerks 1939/40 im Sportpalast. Straßensammlung der Deutschen Arbeitsfront (DAF) sowie von Handwerksbetrieben Unter den Linden . – Berlin, Deutschland: Führungsdienst für Verwundete der NS-Gemeinschaft Kraft durch Freude (KdF): Besichtigung des Regierungsviertels in der Wilhelmstraße und des Olympiastadions. – Polen: Zerstörungen in Warschau. „Bei den Aufräumungsarbeiten müssen auch die Juden mit anpacken. Es wird ihnen keine Gelegenheit gegeben, aus der Not der Anderen durch Gaunerei und Geschäftemacherei noch Nutzen zu ziehen.“ Einheiten der Organisation Todt beim Straßenbau. Polnische Bauern bei der Landarbeit. Reparaturarbeiten an Bahnstrecken. – Deutschland: Weinlese an Rhein und Mosel. – Wien, Österreich: Eröffnung der Wiener Messe durch Reichswirtschaftsminister Dr. Walter Funk am 5. Oktober 1939. – Prag, Protektorat Böhmen-Mähren: Konstantin von Neurath, Reichsprotector von Böhmen und Mähren, besichtigt die Prager Mustermesse. – Berlin, Deutschland: Erweiterung des Liniennetzes der Lufthansa. – Berlin, Deutschland: Fertigstellung der Nord-Südverbindung der Berliner S-Bahn. „Ein Zeichen unserer inneren Kraft ist auch die terminmäßige Fertigstellung der neuen Berliner S-Bahn-Strecke, die die langersehnte Schnellverbindung zwischen dem Norden und Süden der Reichshauptstadt herstellt. Nach vierjähriger zielbewusster Arbeit wurde dieser gewaltige Bau, der eine unterirdische Verbindung zwischen dem Stettiner und dem Anhalter Bahnhof schafft, zu Ende geführt. Damit ist ein direkter Anschluss zwischen den nördlichen und den südwestlichen Vorortstrecken Berlins hergestellt. Auf dem Anhalter Bahnhof übergab Reichsverkehrsminister Dr. Dormmüller die neue Strecke dem Verkehr.“ – Archivaufnahme des britische Schlachtschiffes „Royal Oak“, das am 14. Oktober in der Bucht von Scapa Flow von einem deutschen U-Boot versenkt wurden. Drei Tage später versenkte das gleiche U-Boot den britische Schlachtkreuzer "Repulse". – Einheiten der deutsche Kriegsmarine auf Kaperfahrt in der Nordsee.

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 478 m (= 17'28")

**DIE REICHSBAHN UNTERFÄHRT BERLIN. EIN FILM VOM ERSTEN JAHR DES NORDSÜD-S-BAHNBAUES (1935)**



Produktion: Reichsbahn-Filmstelle, Berlin, SW 11, Hallesches Ufer 35/36, in Gemeinschaftsarbeit mit der Reichsbahndirektion Berlin / Kamera: Walter Brandes / Musik: Georg Enders / Herstellungsleitung: Johannes Fritze / Begleitworte: Dr. Hans Malberg

Inhalt: „Der während des ersten Baujahres aufgenommene Film zeigt in belebten Trickzeichnungen und anschaulichen Arbeitsaufnahmen besonders schwierige Bauabschnitte der Berliner Nord-Süd-Schnellbahn nördlich der Spree und am Landwehrkanal: den Umbau des Stettiner Bahnhofs – die Unterfahrung der Spree unter Aufrechterhaltung des Schiffsverkehrs auf halber Flussbreite – die technisch besonders bemerkenswerte Unterfahrung des Landwehrkanals, dessen Wasser durch Heberohre über die Baugrube hinweggeführt wurde, sowie den Beginn der Bauarbeiten am Bahnhof Friedrichstraße und Unter den Linden.“ (Deutsche Reichsbahn (Hg.): *Die Filme der Verkehrswissenschaft im Verleih der Reichsbahn-Filmstelle 1938*. Berlin 1938, S. 32)

Zensur: 30.7.1935, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 39765, 35mm, s/w, Ton, 589 m (= 21'), Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm / 20.3.1936, Nr. 41934, 16mm, s/w, Ton, 238 m (= 22'), Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm

Auszeichnung: Goldene Medaille, Pariser Weltausstellung 1937

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 581 m (= 21'14")

**MIT DER REICHSBAHN UNTER DEN STRAßEN BERLINS. EIN FILM VOM DER FERTIGSTELLUNG DER REICHSBAHN-UNTERGRUNDBAHNSTRECKE STETTINER BAHNHOF – UNTER DEN LINDEN (1936)**

Produktion: Reichsbahn-Filmstelle, Berlin, SW 11, Hallesches Ufer 35/36, in Gemeinschaftsarbeit mit der Reichsbahndirektion Berlin / Kamera: Franz Klein / Musik: Fritz Wenneis / Herstellungsleitung: Johannes Fritze / Begleitvortrag: Dr. Hans Malberg

Inhalt: „Der Film zeigt (in Ergänzung des Films DIE REICHSBAHN UNTERFÄHRT BERLIN) die schwierigen Bauarbeiten der Untergrund-Schnellbahnstrecke Stettiner Bahnhof–Unter den Linden südlich der Spree. Vor allem die Überquerung der städtischen U-Bahn im Zug der Friedrichstraße unter Aufrechterhaltung des vollen Stadt-, Vorort- und Fernverkehrs und die Unterfahrung der Nordweststrecke des Continental-Hotels in starker Krümmung.“ (Deutsche Reichsbahn (Hg.): *Die Filme der Verkehrswissenschaft im Verleih der Reichsbahn-Filmstelle 1938*. Berlin 1938, S. 33)

Zensur: 10.12.1936, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 44212, 35mm, s/w, Ton, 537 m (= 20') / 16mm, s/w, Ton, 214 m (=20'), Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm / 20.5.1937, B 45408, 16mm, s/w, stumm, 219 m (= 20'), Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 535 m (= 19'33")

**DIE REICHSBAHN UNTER DEM POTSDAMER PLATZ. EIN FILM VOM BAU DER BERLINER NORDSÜD-S-BAHN (1938)**

Produktion: Reichsbahn-Filmstelle, Berlin, SW 11, Hallesches Ufer 35/36, in Gemeinschaftsarbeit mit der Reichsbahndirektion Berlin / Kamera: Franz Klein

Inhalt: „Der dritte Film vom Bau der Berliner Nord-Süd-Bahn behandelt die verkehrstechnische Bedeutung und den Bau des unterirdischen S-Bahnhofs Potsdamer Platz. Trickaufnahmen vom Modell: Umfang des Baues, Zu- und Abgang der Fahrgäste, Verkehrswege für die Unterquerung des Platzes – Bauarbeiten auf dem Potsdamer Platz: Rammarbeiten, Einbau der behelfsmäßigen hölzernen Straßendecke, Abfangen der Straßenbahngleise – Bilder von den Arbeiten in der Baugrube geben einen Einblick in die Schwierigkeit und Größe der zu leistenden Arbeit. Weitere Trickaufnahmen, ergänzt durch Bauaufnahmen, erläutern die Unterfahrung der vorhandenen städtischen U-Bahn Gleisdreieck-Spittelmarkt.“ (*Reichsbahn-Filmstelle. Nachtrag 1940 zum Filmverzeichnis 1939*. Berlin 1940, S. 6)

Zensur: 4.11.1938, Film-Prüfstelle Berlin, Nr. 49663, 35mm, s/w, Ton, 483 m (= 18'), Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm / 20.4.1940, Nr. 53661, 16mm, s/w, stumm, 244 m (= 22'), Jugendfrei, Lehrfilm / 18.2.1941, Nr. 55065, 16mm, s/w, Ton, 265 m (= 24'), Jugendfrei, volksbildend, Lehrfilm

Kopie: Bundesarchiv-Filmarchiv, 35mm, 428 m (= 16')

„Die **Filmstelle des Reichsbahn-Zentralamts Berlin** – die ‚Reichsbahn-Filmstelle‘ – ist die einzige amtliche Stelle der Deutschen Reichsbahn für die Herstellung und den Verleih von Filmen aus dem Gebiete der Deutschen Reichsbahn und der Reichsautobahnen. Die Reichsbahnfilme werden von der Reichsbahn-Filmstelle unter Mitwirkung der zuständigen Sachbearbeiter hergestellt. Sie geben daher zuverlässig Auskunft über die Einrichtungen der Deutschen Reichsbahn, zeigen ihre wirtschaftliche Bedeutung, die Sicherheit und Mustergültigkeit ihres Betriebes. Daneben zeigen sie aber auch die Schönheit der deutschen Landschaft und die Verbundenheit der Deutschen Reichsbahn mit der deutschen Wirtschaft und dem deutschen Volksleben. [...] Die Reichsbahnfilme stehen in erster Linie den Stellen der Deutschen Reichsbahn und ihren Wohlfahrts- und Selbsthilfeeinrichtungen sowie den Stellen der Reichsautobahnen zur Verfügung. Darüber hinaus können Behörden, Parteistellen, Vereine, Schulen, öffentliche und anerkannte Lehranstalten sowie Wanderlichtspielbühnen die Reichsbahnfilme erhalten. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft bei der Reichsfilmkammer, Hauptabteilung II. [...] Gewerbliche Lichtspieltheater werden nicht beliefert.“ (Deutsche Reichsbahn. Reichsbahn-Filmstelle (Hg.): *Verzeichnis der Reichsbahn-Filme. Ausgabe 1936*. Berlin 1936, S. 3, 5)

Weitere Filme zum Thema Nord-Süd-S-Bahn

- WIE DIE BERLINER NORD-SÜD-S-BAHN ENTSTAND (1939): Zusammenfassung der drei Filme DIE REICHSBAHN UNTERFÄHRT BERLIN, DIE REICHSBAHN UNTER DEN STRAßEN BERLINS und DIE REICHSBAHN UNTER DEM POTSDAMER PLATZ.
- DER TUNNEL UNTER BERLIN (1942): Zusammenfassung der drei Filme DIE REICHSBAHN UNTERFÄHRT BERLIN, DIE REICHSBAHN UNTER DEN STRAßEN BERLINS und DIE REICHSBAHN UNTER DEM POTSDAMER PLATZ. – Kopie im Bundesarchiv-Filmarchiv
- DAS BAUUNGLÜCK AM BRANDENBURGER TOR BEIM NORD-SÜD-S-BAHNBAU (Aufnahmen der Reichsbahn-Filmstelle, Unzensiert, 16mm, s/w, stumm, 72 m (= ca. 7') – „Die eingestürzte Baugrube mit den abgerutschten Bäumen, den abgerutschten Kränen, den in die Baugrube gestürzten Straßenbahngleisen und die durcheinander gewirbelten Streifen und Stempel. Deutlich kann man erkennen, wie die Wucht der von der Tiergartenseite herandrängenden Erdmassen die Mittelversteifung beiseite gedrückt hat usw. – Die ersten Hilfsmaßnahmen durch die Bauarbeiter und die herbeigerufenen Pioniere. – Die einzelnen Teile der abgerutschten Maschinen werden herausgezogen, die Träger werden mit Schneidbrenner zerschnitten usw.“ (*Reichsbahn-Filmstelle. Nachtrag 1940 zum Filmverzeichnis 1939* [= Verzeichnis der Schmalstummfilme 1939]. Berlin 1940, S. 7) – Film nicht erhalten.

**Kontakt:** [jeanpaul.goergen@t-online.de](mailto:jeanpaul.goergen@t-online.de) | <http://jeanpaulgoergen.de>